



**Bewerbungsaufgaben für den Studiengang Regie für Kino- und
Fernsehfilm (Abt. III) für die Vorauswahl der Eignungsprüfung 2021**

an der

HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM MÜNCHEN

Beweggründe für Studienwunsch und Berufsziel

Schildern Sie auch, wie Sie sich bislang mit dem Film bzw. dem Fernsehen beschäftigt haben.
Umfang: Maximal 3800 Zeichen

Aufgabe 1

Kurzfilm

Drehen Sie einen Film mit maximal 5 Minuten Länge über einen Konflikt, ohne Dialog.
Laden Sie Ihren Film als Quicktime-Film encodiert in h264, mit der Auflösung HD (1920x1080 Pixel)
und einer Endung aus "mp4, m4v, mov, h264" hoch
(Maximalgröße: 512MB)

**Der Bewerbungsfilm kann über Zoom o.ä. inszeniert werden. Ebenso freuen wir uns
über Found-Footage-Filme. Niemand soll sich für die Bewerbung Gefahren oder
riskanten Begegnungen aussetzen.**

Aufgabe 2

Langfilmexposé

Machen Sie ein inszeniertes oder ein dokumentarisches Foto. Darauf können Menschen,
Gegenstände, Architektur, Natur zu sehen sein.
Entwickeln Sie ausgehend von diesem Foto eine Langspielfilm-Idee auf 2 Seiten (DIN A4,
Zeilenabstand 1,5; Schriftgrad 12 pt; Format: PDF) und reichen Sie diese Idee zusammen mit dem
Foto (JPEG-Format, mindestens 3000x2000 Pixel) ein.

Aufgabe 3

Recherche / Dokumentarisches Filmportrait

Erarbeiten Sie ein schriftliches Konzept für ein 45-minütiges dokumentarisches Filmportrait wahlweise zu einer der folgenden Personen:

- Corona-Tester*in (Mitarbeiter*in in Corona-Testzentren) oder
- Schausteller*in oder
- Winzer*in

a) Recherchieren Sie eine konkrete Person. Suchen Sie diese Person in ihrem Umfeld auf. Führen Sie entsprechende Gespräche mit der zu porträtierenden Person. Erarbeiten Sie aus diesen Recherchen das dokumentarische Filmkonzept.

Dieses Konzept soll folgende Punkte beinhalten:

Beschreiben Sie, welches besondere Interesse Sie an der ausgewählten Person haben, was an diesem Menschen besonders und erzählenswert erscheint. Beschreiben Sie in diesem Konzept, wie Sie sich dem zu porträtierenden Menschen filmisch annähern wollen. Das Konzept soll schließlich darlegen, in welcher filmischen Erzählstruktur Sie dieses Porträt umsetzen wollen.

Das Konzept sollte nicht länger als vier Seiten sein (DIN A4, 50 Zeilen pro Seite à 75 Zeichen, Schriftgrad 12pt, Format PDF).

Das Konzept sollte nicht länger als vier Seiten sein (DIN A4, 50 Zeilen pro Seite à 75 Zeichen, Schriftgrad 12pt, Format PDF).

b) Fügen Sie 10 Fotos (JPEG-Format, mindestens 3000x2000 Pixel) bei, die die Recherche belegen und die sich als Einstellungen in diesem filmischen Portrait eignen.

Das dokumentarische Portrait über einen Schausteller/Winzer/Teststation-Mitarbeiter kann telefonisch oder über Internet geführt werden. Es reicht ein Portraitfoto, das der Portraitierte zusammen mit dem Bewerber auswählt und zur Verfügung stellt. Eine Begegnung kann so vermieden werden.

Wir sehen uns diese Filme an, wissend, unter welchen Bedingungen sie entstanden sind.

Aufgabe 4

Selbstdarstellung

DIE WELT BRAUCHT MEINE FILME UND SERIEN, WEIL...

Drehen Sie ein 5-minütiges Selbstportrait-Video in freier filmischer Form unter besonderer Verwendung visueller Gestaltungsmittel. Setzen Sie sich dabei auch in Beziehung zu bestehenden Filmen und Serien, die Sie kennen.

Laden Sie dieses Selbstportrait als Quicktime-Film encodiert in h264, mit der Auflösung HD (1920x1080 Pixel) und einer Endung aus "mp4, m4v, mov, h264" hoch.

Aufgabe 5

Vorbilder

Nennen Sie drei Regie-Vorbilder, deutsch oder international, und begründen Sie Ihre Auswahl auf jeweils einer halben Seite (DIN A4, 50 Zeilen pro Seite à 75 Zeichen, Schriftgrad 12pt, Format PDF).

Eigener Film

Sie können Ihrer Bewerbung auch einen eigenen Film zufügen. Wählen Sie dafür einen Film, von dem Sie selbst überzeugt sind, dass er Ihr Talent am besten nachweist. (Die Aufnahmekommission ist allerdings nicht verpflichtet, sich diesen Film anzusehen.)

Laden Sie diesen Film als Quicktime-Film encodiert in h264, mit der Auflösung HD (1920x1080 Pixel) und einer Endung aus "mp4, m4v, mov, h264" hoch.

(Maximalgröße: 512MB)

Sonstiges

Bereiten Sie sich für das Hauptaufnahmeverfahren darauf vor, dass Sie über einen Film sprechen können, den Sie in letzter Zeit gesehen haben und dessen ästhetische Konzeption Sie besonders beeindruckt hat.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß, Mut und Erfolg und freuen uns auf alle eingereichten Bewerbungen.